# Neues aus der ethischen Anlagewelt

HOFER

**Nachhaltig.**
Auszeichnung für Schelhammer & Schattera, Oikocredit-Kooperationen in Argentinien.

In einer Untersuchung nachhaltiger Investmentfonds durch die Stiftung Warentest (07/2017) kam der Superior 1 – Ethik Renten des Bankhauses Schelhammer & Schattera bei den nachhaltigen Rentenfonds auf den ersten Platz.

Für den Testsieger weist Stiftung Warentest über einen Zeitraum von fünf Jahren eine jährliche Rendite von 2,5 Prozent aus. Ebenfalls top-geratet ist in der Kategorie „Mischfonds defensiv Welt" der Superior 3 – Ethik, der laut Stiftung Warentest über einen Zeitraum von fünf Jahren auf eine Rendite von 4,4 Prozent p.a. kam.

Beide Fonds basieren auf dem Nachhaltigkeitsresearch von oekom research. Sie sind die einzigen ethisch-nachhaltigen Investmentfonds aus Österreich, die das Optimum von fünf Punkten („stark überdurchschnittlich") und damit die bestmögliche Bewertung überhaupt erzielten.

### Nachhaltige Gebäude

Die Hypo Vorarlberg ist das größte eigenständige Bankhaus im „Ländle"; im Zuge der Emission ihres ersten Green Bonds sollte die Nachhaltigkeitsleistung überprüft und bestätigt werden.

Diese Bewertung fand auf Basis der Kriterien und Indikatoren des von oekom research entwickelten Green Bond Analysis Framework statt. Da die Hypo Vorarlberg u.a. Gründungsmitglied des „Klimaneutralitätsbündnis 2025" ist – einer Initiative von europaweit 90 Unternehmen mit dem Ziel der stetigen Reduktion von $CO_2$-Emissionen und dem Erreichen von Klimaneutralität bis 2025 –, sollen mit dem Green Bond nachhaltige Gebäude gefördert werden, die einen nachweislichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Das bedeutet, dass diese Immobilien eine energieeffiziente Bauweise vorweisen können bzw. eine Verbesserung der Energieeffizienz zum Ziel haben. Ein Investment in Gesundheit und Bildung.

### Gesundheit & Bildung

Zu den Schwerpunkten Landwirtschaft, Inclusive Finance und Erneuerbare Energien finanziert die Genossenschaft Oikocredit auch Partnerorganisationen, die Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Bildung in Gemeinden mit niedrigerem Einkommen zur Verfügung stellen – z. B. in Argentinien. „Staatliche Förderungen in diesem Bereich sind oft unzureichend", sagt Fátima Goti, Oikocredit Country Managerin in Argentinien. „Wir unterstützen deshalb ausgesuchte Partner im Bereich Gesundheit und Bildung, die unser Ziel teilen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern, die am gefährdetsten sind. Das sind oft jene, die im Inneren des Landes arbeiten – weit weg von der Hauptstadt Buenos Aires."

Ein Beispiel für solch eine Partnerorganisation ist Sanatario 9 de Julio, eine private Einrichtung in der Provinz Tucumán, die von vier angesehenen Ärzten in den 1950ern gegründet wurde. Das Krankenhaus bietet ein breites Spektrum an medizinischen Dienstleistungen und speziellen Leistungen in der Geburtshilfe, Neugeborenen- und Intensivpflege.

Mehr als 90 % der Patienten verfügen über niedriges bis mittleres Einkommen und viele arbeiten im öffentlichen Sektor. Momentan expandiert das Krankenhaus – nicht zuletzt durch die Unterstützung von Oikocredit.

Ein weiterer Oikocredit-Partner ist Fundación del Gran Rosario-Instituto Universitario del Gran Rosario (FGR-IUGR), eine Forschungseinrichtung auf universitärem Niveau, die sich auf Rehabilitation, Physiotherapie, Kinesiologie und Bildungspsychologie spezialisiert hat. FGR-IUGR wurde 2000 in Rosario City (Provinz Santa Fé) gegründet. Fátima Goti: „Hier bekommen Menschen mit niedrigem Einkommen medizinische Leistungen, die sie sonst nicht bezahlen könnten bzw. zu denen sie überhaupt gar keinen Zugang hätten."

– PAUL CHRISTIAN JEZEK